



Eisenbahner Segelverein  
Kirchmöser 1928 e.V.  
Am Seegarten 8  
14774 Kirchmöser  
www.esvk1928.de

# Programm & Segelanweisung Jugendkurs Silberne Lok 2019

<b>Veranstalter</b>	<b>Eisenbahner Segelverein Kirchmöser e.V. Wassersportverein Buckau-Fermersleben e.V.</b>		
<b>Segelrevier:</b>	<b>Plauer See</b>		
<b>Eröffnung:</b>	<b>08.06.2019</b>	<b>10:00Uhr</b>	
<b>Startzeiten:</b>	<b>08.06.2019</b>	<b>11:00Uhr</b>	<b>1. Tageswettfahrt</b>
<b>(geplant)</b>	<b>09.06.2019</b>	<b>13:00Uhr</b>	<b>letzte Startmöglichkeit</b>
<b>Startreihenfolge:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Opti A + B</b></li><li>• <b>Opti C</b></li><li>• <b>Laser S + R + 4.7</b></li><li>• <b>andere Jugendklassen</b></li></ul> <b>Die Reihenfolge kann variieren.</b>		
<b>Wertung:</b>	<b>Es sind 5 Wettfahrten geplant, ab 4 gesegelten und gewerteten WF erfolgt 1 Streicher.</b>		
<b>Siegerehrung:</b>	<b>Siehe Aushang der Wettfahrtleitung</b>		
<b>Ergebnisse:</b>	<b><a href="http://www.raceoffice.org">http://www.raceoffice.org</a>, oder:</b>		



## 1 Regeln

Die Wettfahrten werden nach folgenden Regeln gesegelt:

- den gültigen Wettfahrtregeln von World Sailing einschließlich der Zusätze des DSV,
- den gültigen Ordnungsvorschriften des DSV,
- die jeweils gültigen Klassenvorschriften,
- der Ausschreibung und
- dieser Segelanweisung.

## 2 Mitteilungen für die Teilnehmer

Mitteilungen für die Teilnehmer werden am Fenster des Clubhauses neben dem Eingang zur Vereinsgaststätte angezeigt.

## 3 Änderungen der Segelanweisungen

- Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten.
- Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.

## 4 Signale an Land

- Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt. Er befindet sich auf der Wiese vor dem Clubhaus auf dem Vereinsgelände des ESVK.
- Ist **AP** über Flagge „**H**“ an Land gesetzt dürfen Boote den Hafen nicht verlassen.
  - AP über H + Klassenflagge(n) beschränkt das Auslaufverbot auf die Bootsklasse(n).
  - Das Ankündigungssignal wird frühestens 30 Minuten nach dem Streichen AP über H gegeben.

## 5 Klassenflaggen

Die Klassenflaggen sind:

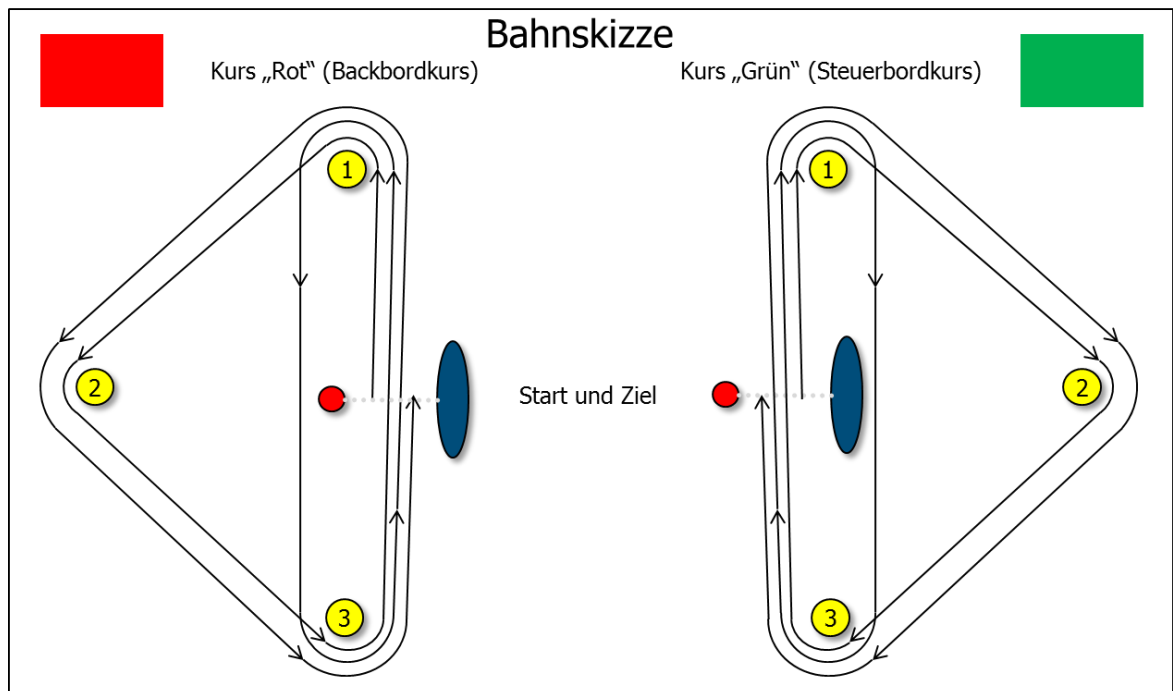
- Opti A, B: pinkfarbene Flagge mit Klassenzeichen
- Opti C: gelbe Flagge mit Klassenzeichen Flagge (Kennzeichnung mit rot-weißem Bändsel am Top)
- Laser S, R, 4.7 grüne Klassenflagge
- andere Jugendboote Flagge „**T**“

## 6 Vermessung

Jedes Boot muss auf Verlangen einen gültigen Messbrief vorlegen können.

## 7 Bahnen

- Es wird ein Dreieckskurs gemäß Bahnskizze gesegelt.
- Die Wettfahrtleitung legt vor dem Startsignal gegen den Wind die Bahnmarke 1. Die weiteren Bahnmarken werden gemäß Bahnskizze ausgelegt.
- Ist auf dem Startschiff eine „Rote Flagge“ gesetzt, sind die Bahnmarken backbord zu runden (entgegen dem Uhrzeigersinn). Ist die „Grüne Flagge“ gesetzt, sind die Bahnmarken steuerbord zu runden (im Uhrzeigersinn)
- Folgende Bahnen werden verwendet:
  - **Zahlenwimpel 1:** Start – 1 – 2 – 3 – 1 – 3 – 1 – 2 – 3 - Ziel
  - **Zahlenwimpel 0:** Start – 1 – 2 – 3 – 1 – 3 – Ziel



## 8 Bahnmarken

Als Bahnmarken werden gelben Kunststoff-Tonnen (kleine Pyramiden) eingesetzt.

## 9 Start

Die Startlinie wird gebildet durch ein rot-weißes Peildreieck auf dem Startschiff und einer roten Kunststoff-Tonne.

Am Startschiff wird backbords im Bereich der Startlinie ein gelber Bojenball im Abstand von ca. 1 m ausgelegt. Der Bereich zwischen dem Startschiff und dem gelben Bojenball darf nicht durchsegelt werden.

Es wird vor dem 1. Ankündigungssignal eine orangefarbene Flagge mit langem Schallsignal gesetzt. Dieses Signal soll informieren, dass in 5 Minuten das Ankündigungssignal für die zuerst startende Klasse gesetzt wird. 4 Minuten nach dem Startsignal der letzten Klasse wird es ohne Schallsignal niedergeholt.

## 10 Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch einen Peilstab auf dem Zielschiff und einer blauen Kunststoff-Tonne. Ist bei Zieldurchgang der „Zahlenwimpel 2“ auf dem Zielschiff gesetzt, so erfolgt eine weitere Wettfahrt. Das Ankündigungssignal für die nächste Wettfahrt erfolgt so bald wie möglich.

## 11 Zeitlimits

- Die Sollzeit beträgt 45 Minuten, das Zeitlimit für das erste Boot der Klasse beträgt 60 Minuten.
- Boote, die nicht innerhalb von 20 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes ihrer Startgruppe die Bahn abgesegelt und durchs Ziel gegangen sind, werden als DNF gewertet.

## 12 Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

- Die Protestzeit beträgt 60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. nach deren Abbruch oder Ende der Startverschiebung.

- Beginn, Reihenfolge und Ort der Proteste werden spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist am Fenster neben dem Eingang zum Clubhaus ausgehängt.
- Protestparteien und Zeugen haben sich rechtzeitig vor dem Protestraum bereit zu halten.
- Vermessungsproteste oder Einwendungen, deren Feststellung bereits früher zumutbar gewesen wäre, werden am letzten Wettfahrttag nicht mehr angenommen.

### **13 Sicherheitsbestimmungen**

- Jeder Steuermann ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang (Änderung WR 4).
- Gibt ein Boot die Wettfahrt auf, muss unverzüglich die Wettfahrtleitung oder das Wettfahrtbüro informiert werden.
- Jeder Teilnehmer hat vom Ablegen bis zum Anlegen geeignete Auftriebsmittel zu tragen.

### **14 Funktionsboote**

Die Boote der Wettfahrtleitung sind mit einer orangenen Flagge „RC“ und die des Schiedsgerichtes mit einer weißen Flagge „Jury“.

### **15 Team- oder Begleitboote**

- Team-, Trainer und andere Begleitboote müssen schriftlich mitteilen, welche Teilnehmerboote sie betreuen (Liste im Regattabüro).
- Diese Boote müssen vom Zeitpunkt des Vorbereitungssignals für die erste startende Klasse einen Abstand von 50m zum Wettfahrtgebiet einhalten, bis alle Boote durchs Ziel gegangen sind oder die Wettfahrten durch die Wettfahrtleitung anderweitig beendet wurden. Das Wettfahrtgebiet wird begrenzt durch die Bahnmarken sowie Start- und Zielgebiet.
- Ausgenommen von dieser Abstandspflicht sind Einsätze zur Bergung bei Kenterung oder Havarie eines Bootes, sofern das Boot oder die Wettfahrtleitung Hilfe anfordert. Nichtbeachtung kann zur Bestrafung der betreuten Boote führen. Begleitboote können zur Sicherung der Teilnehmer herangezogen werden und unterliegen dann den Weisungen der Wettfahrtleitung bzw. der Jury.

### **16 Funkverkehr und Telefone**

Ein Boot darf während der Wettfahrt weder über Funk senden, noch Mitteilungen über Funk erhalten, die nicht allen Teilnehmern zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für Mobiltelefone.

### **17 Ordnung und Abfall**

- Alle Boote, Trailer und Fahrzeuge müssen ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen abgestellt sein.
- Abfall muss an Land in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden.